

«Das Wichtigste ist spannende Arbeit»

2018 ist der Softwarehersteller Opacc von Kriens nach Rothenburg gezogen. Mittlerweile arbeiten 170 Personen am Hauptsitz. Allein letztes Jahr wurden 34 neue Jobs geschaffen. Gründer Beat Bussmann bereitet derzeit seine Nachfolge als CEO vor.

Interview: Maurizio Minetti

Der Hauptsitz Ihres Unternehmens ist jedem bekannt, der täglich die Autobahn A2 bei Rothenburg passiert. Was macht Opacc genau?

Beat Bussmann: Wir programmieren Software und verkaufen sie an mittelständische Unternehmen, die damit ihre Geschäftsabläufe steuern. Im Wesentlichen bieten wir drei Anwendungen an: ERP für Prozesse wie Warenwirtschaft, Vertrieb oder Produktion, CRM fürs Kundenbeziehungsmanagement sowie eine E-Commerce-Plattform.

Kleinen Unternehmen reicht doch Microsoft Excel. Wozu braucht es umfangreiche Produkte wie Ihres?

Ich bezweifle, dass es heute tatsächlich noch KMU gibt, die ihr Unternehmen mit Excel steuern. Vielleicht macht das noch bei Kleinstunternehmen Sinn, aber spätestens ab einer gewissen Grösse und Komplexität ist Excel dazu nicht mehr geeignet. Wer mit Ware handelt, Dienstleistungen erbringt, viele Rechnungen schreibt und verschiedene Verkaufskanäle bewirtschaftet, kommt nicht darum herum, eine richtige Business-Software einzusetzen.

Was hat sich seit den Anfängen Ihres Unternehmens in den Achtzigern geändert?

Vor vierzig Jahren waren die Kunden zufrieden, wenn sie am Ende des Geschäftsprozesses die Rechnung mit dem IT-System erstellen konnten. Heute fängt die Digitalisierung viel früher an, beim Marketing über das Angebotswesen und die ganze Abwicklung von Aufträgen durch das ganze Unternehmen. Es findet also eine massive Durchdringung der Prozesse mit IT statt. Und diese Entwicklung ist noch nicht fertig, es kommen laufend neue Funktionen und Prozesse

hinzu, wie etwa die Einbindung der Social-Media-Kanäle oder Data Science, auch künstliche Intelligenz genannt.

Dafür braucht es Softwareentwicklerinnen und -entwickler. Finden Sie diese?

Auch wir kämpfen mit dem Fachkräftemangel, aber schaffen es trotzdem, genug fähige Leute für uns zu gewinnen. Letztes Jahr konnten wir 34 neue Jobs schaffen, dieses Jahr sind es bereits 12. Wir haben eine gesunde Unternehmenskultur, sind verkehrstechnisch gut gelegen, aber das Wichtigste ist, dass wir eine spannende Arbeit bieten.

Aus Kreisen Ihrer Kundschaft ist zu hören, dass die Kundenbetreuer voll ausgelastet sind. Haben Sie ein Ressourcenproblem?

Tatsächlich haben wir seit Corona nochmals sehr viel Arbeit. Das hat damit zu tun, dass die Kundschaft immer mehr Aufgaben an uns übergibt, was uns freut, aber auch Ressourcen bindet. Aber wir holen wie erwähnt auf, es sind viele neue Stellen entstanden. Wichtig ist, das Neukundengeschäft von jenem mit den bestehenden Kunden zu trennen. Kein Bestandskunde sollte leiden, nur weil wir mehr Neukunden gewinnen. Und wenn die Ressourcen fehlen, lehnen wir auch Neukunden ab.

Opacc gilt als solide KMU-Software, aber als weniger gut geeignet für kleine Start-ups.

Kleine Start-ups sind tatsächlich nicht unser Segment, hier gibt es bessere Angebote. Zudem ist es in unserem Metier sehr schwierig, eine Software für mittelständische Unternehmen auch für Start-ups attraktiv zu machen. Nach oben ist es deutlich einfacher, das ist auch der natürliche Pfad: Eine Business-Software



Opacc-Chef Beat Bussmann am Firmensitz in Rothenburg.

Bild: Manuela Jans-Koch (16. 3. 2023)

fängt mit kleineren Firmenkunden an und wird mit zunehmender Funktionalität für immer grössere Unternehmen attraktiv. Wir sehen ja, wie grosse Softwarekonzerne wie SAP oder Microsoft von jehher Mühe haben, ihre Lösungen für kleinere Firmen attraktiv zu machen.

Warum ist das so?

Software ist ein komplexes Produkt, das ständig organisch weiterentwickelt werden muss. Diese Weiterentwicklung führt dazu, dass die Software immer mehr Probleme lösen kann, sie wird also leistungsfähiger und damit geeignet für komplexere und grössere Firmenstrukturen.

Das heisst, Opacc gewinnt immer grössere Kunden?

Ja, in den letzten 35 Jahren ist die durchschnittliche Grösse unserer Kundschaft permanent gestiegen. Ein grosser Teil unserer Neukunden wechselt heute von internationalen Grossanbietern auf Opacc. Sie schätzen bei uns die Problemlösungskompetenz, die Nähe und die Solidarität.

Sie sind 65. Wie lange bleiben Sie noch CEO?

Ich arbeite daran, mich langsam von der operativen Führung zurückzuziehen, werde aber sicher im Verwaltungsrat bleiben.

Gibt es schon Kandidaten

Schweizer Softwarepionier

Gleich nach seinem Betriebswirtschaftsstudium fing Beat Bussmann an, Software für Unternehmen zu entwickeln. In den Achtzigerjahren beteiligte sich der Emmer IT-Logistiker Also an der Hochdorfer IT-Firma, bei der er beteiligt war. Nach einer kurzen Zeit bei Also gliederte der gebürtige Entlebucher mit Kollegen die Softwarepartie wieder aus. So entstand 1988 Opacc mit Sitz in der Stadt Luzern. Später zügelte das Unternehmen nach Kriens und 2018 in den Neubau an der Autobahn in Rothenburg. Der Firmenname leitet sich vom englischen «operational accounting» ab. Das Unternehmen beschäftigt in Rothenburg 170 und in Münchenstein 15 Personen. Damit ist Opacc eines der grössten unabhängigen Business-Software-Unternehmen der Schweiz. Angaben zum Umsatz macht die Firma, die zu 80 Prozent Bussmann gehört, nicht. In 35 Jahren habe man lediglich zwei Jahre kein Wachstum erzielt, sagt der heute 65-Jährige. (*mim*)

oder Kandidatinnen?

Nein, wir bevorzugen aber eine interne Lösung innerhalb der nächsten zwei Jahre.

Ist auch angedacht, dass Sie Ihre Aktienmehrheit abgeben?

Es geht darum, dass Opacc sowohl für Kunden wie für Mitarbeitende auch in Zukunft attraktiv bleibt. Und dazu braucht es auch eine Eigentümerschaft, die sich diesem Ziel verpflichtet. Das möchte ich auch nach meiner operativen Tätigkeit als Mitbesitzer gewährleisten.

In der Schweizer Softwarebranche werden immer

wieder Firmen übernommen. Erhalten Sie viele Kaufangebote?

Mindestens einmal im Monat klopfen Interessenten an, aus dem In- und Ausland. Aber ich bin nicht interessiert.

Wie gewährleisten Sie so, nicht den Anschluss zu verlieren? Müsste nicht jemand jüngerer übernehmen, um so keine Trends zu verpassen?

Das hat nichts mit dem Alter des Firmenbesitzers zu tun. Ich bin der Meinung, dass man ein Umfeld schaffen muss, das Innovation ermöglicht. Darum haben wir hier in Rothenburg einen Campus gebaut. Wir haben hier alles unter einem Dach: Marketing, Vertrieb, Entwicklung, Kundenbetreuung, Rechenzentrum. Das ist kein Zufall, sondern so gewollt. Wer innovativ bleiben will, muss auf kleiner Fläche grosses Wissen vereinen, das ist der Schlüssel. Darum legen wir auch Wert darauf, dass nicht nur zu Hause gearbeitet wird. Das unterscheidet uns von den internationalen Grosskonzernen, die ihre Tätigkeit über die ganze Welt verteilt haben. Wir bieten nicht etwas für alle an, aber alles für anspruchsvolle Schweizer Unternehmen.

Würden Sie sich nicht manchmal wünschen, Teil eines Grosskonzerns zu sein, der viel mehr Geld zur Verfügung hat für Weiterentwicklungen?

Gute Software entsteht mit intellektuellen Ressourcen, nicht mit finanziellen. Ich habe in meiner langen Karriere viele Grosskonzerne gesehen, die ein Vielfaches an Geld investierten und damit nicht erfolgreich waren. Wir setzen auch in Zukunft auf unsere typisch schweizerischen Stärken: Qualität und Innovation. Und ich freue mich dafür.

Zentralschweizer Firmen sind attraktive Arbeitgeber

Die Pilatus-Flugzeugwerke, die CKW und die Schweizer Paraplegiker-Stiftung gehören zu den besten Arbeitgebern.

Der Personaldienstleister Randstad kürt jedes Jahr in über 30 Ländern die attraktivsten Arbeitgeber. Jetzt ist die Rangliste für die Schweiz veröffentlicht worden – und gleich drei Unternehmen aus der Zentralschweiz haben es in die Top 10 geschafft: Auf Platz 9 ist die CKW zu finden, auf den Plätzen 5 und 4 die Schweizer Paraplegiker-Stiftung in Nottwil sowie die Pilatus Flugzeugwerke mit Sitz in Stans.

Der Siemens-Konzern (Platz 8), der über eine grössere Niederlassung in Zug verfügt, liegt nach längerer Zeit wieder in der Top 10, Mettler-Toledo (Platz 13) stieg derweil ganze 41 Plätze auf. Das Podest teilen sich heuer Swatch (Platz 3), Rolex (Platz 2) und Google (Platz 1).

Für die Studie hat Randstad über 6200 Arbeitnehmende, Arbeitssuchende und Studierende nach dem attraktivsten Arbeitgeber befragt. Da die Befragten nicht ihren eigenen Arbeitgeber beurteilten, spiegeln die Ergebnisse die von aussen wahrgenommene Arbeitgeberattraktivität der 150 grössten Unternehmen wider.

Die Studienteilnehmenden gaben auch zu ihrer Arbeitssituation und ihren Bedürfnissen Auskunft. Die meisten wollen vor allem attraktive Löhne und Vorteile fürs Personal, eine angenehme Arbeitsumgebung und eine gute Work-Life-Balance. Wichtig sind auch die Jobsicherheit, und dass der Arbeitgebende finanziell stabil dasteht. (*tos*)

Anlagefonds

Erklärung Anlagefonds

Konditionen bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen:

- keine Ausgabe- und Rücknahmekommission und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgt zum Inventarwert).
- Ausgabekommission zugunsten der Fondsleitung und/oder des Vertriebssträgers (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein).
- Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen bei der Anlage neu zufließender Mittel).
- Kombination von 2) und 3).
- Besondere Bedingungen bei der Ausgabe von Anteilen.

Die zweite, kursiv gedruckte Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Rücknahme von Anteilen:

- keine Rücknahmekommission und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert).
- Rücknahmekommission zugunsten der Fondsleitung und/oder des Vertriebssträgers (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein).
- Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen beim Verkauf von Anlagen).
- Kombination von 2) und 3).
- Besondere Bedingungen bei der Rücknahme von Anteilen.

Besonderheiten:

- a) wöchentliche Bewertung, b) monatliche Bewertung, c) quartalsweise Bewertung, d) keine regelmäßige Ausgabe und Rücknahme von Anteilen, e) Vortagespreis, f) frühere Bewertung, g) Ausgabe von Anteilen vorübergehend eingestellt, h) Ausgabe und Rücknahme von Anteilen vorübergehend eingestellt, i) Preisindikation, j) in Liquidation, x) nach Ertrags- und/oder Kursgewinnausschüttung

Sponsor

SIX SWISS EXCHANGE
www.six-swiss-exchange.com

Bezeichnung Währung Ind. Wert ± 2023

Luzerner Kantonalbank				0844 822 811 www.lukb.ch
------------------------------	--	--	--	-----------------------------

Strategiefonds	Währung	Ind.	Wert	± 2023
LUKB Expert-Ertrag	CHF	2/1	e	141,90 2,5
LUKB Expert-Zuwachs	CHF	2/1	e	197,70 3,0
LUKB Expert-Wachstum	CHF	2/1	e	106,00 3,6

Aktiefonds	Währung	Ind.	Wert	± 2023
LUKB Expert-TopGlobal	CHF	2/1	e	221,10 10,4
LUKB Expert-TopSwiss -P-	CHF	2/1	e	162,10 11,8
LUKB Expert-Aktien Schweiz -P-	CHF	2/1	e	127,90 6,9
LUKB Expert-Teil	CHF	2/1	e	121,00 5,1
LUKB Expert-Aktien Euroland -P-	EUR	2/1	e	117,10 12,3
LUKB Expert-Aktien Euroland S/M	EUR	2/1	e	128,10 9,2
LUKB Expert-Aktien Nordamerika -P-	USD	2/1	e	153,60 7,0
LUKB Expert-Aktien Ausland -P-	CHF	2/1	e	107,10 4,7

Vorsorgefonds	Währung	Ind.	Wert	± 2023
LUKB Expert-Vorsorge 25-E-	CHF	2/1	e	104,60 3,4
LUKB Expert-Vorsorge 45-E-	CHF	2/1	e	163,10 4,8
LUKB Expert-Vorsorge 75-E-	CHF	2/1	e	126,50 6,9
LUKB Expert-Vorsorge 100-E-	CHF	2/1	e	94,10 8,5

Obligationenfonds	Währung	Ind.	Wert	± 2023
LUKB Expert-Obligationen CHF -P-	CHF	2/1	e	91,00 1,2

Übrige Fonds	Währung	Ind.	Wert	± 2023
LUKB Expert-Global Conv. Bd Fd -P-	CHF	2/1	e	97,60 2,2

Zuger Kantonalbank 041 709 11 11
www.zuger.kb.ch

Aktiefonds	Währung	Ind.	Wert	± 2023
ZugerKB Aktien Schweiz (CHF) A	CHF	2/1	e	131,56 8,5
ZugerKB Aktien Europa (EUR) A	EUR	2/1	e	126,25 9,9
ZugerKB Aktien USA (USD) A	USD	2/1	e	156,24 5,8

Anlagestrategiefonds	Währung	Ind.	Wert	± 2023
ZugerKB Ausgewogen (CHF) B	CHF	2/1	e	113,73 3,3
ZugerKB Dynamisch (CHF) B	CHF	2/1	e	111,31 3,4
ZugerKB Konservativ (CHF) B	CHF	2/1	e	99,81 2,9

Vorsorgefonds	Währung	Ind.	Wert	± 2023
ZugerKB Ausgewogen (CHF) BV	CHF	2/1	e	105,30 3,3
ZugerKB Dynamisch (CHF) BV	CHF	2/1	e	113,53 3,4
ZugerKB Konservativ (CHF) BV	CHF	2/1	e	97,11 2,9

Schwyz Kantonalbank www.szkb.ch/fonds

Strategiefonds	Währung	Ind.	Wert	± 2023
SZKB Strategiefonds Zinsertrag Plus A	CHF	2/1	e	94,23 1,9
SZKB Strategiefonds Einkommen A	CHF	2/1	e	98,22 2,5
SZKB Strategiefonds Ausgewogen A	CHF	2/1	e	111,34 3,8
SZKB Strategiefonds Wachstum A	CHF	2/1	e	123,39 5,3

Ethikfonds	Währung	Ind.	Wert	± 2023
SZKB Ethikfonds Einkommen A	CHF	2/1	e	98,65 2,5
SZKB Ethikfonds Ausgewogen A	CHF	2/1	e	110,35 3,3
SZKB Ethikfonds Wachstum A	CHF	2/1	e	89,60 4,2
SZKB Ethikfonds Kapitalgewinn A	CHF	2/1	e	114,65 5,2

Obligationenfonds	Währung	Ind.	Wert	± 2023
SZKB Obligationenfonds CHF A	CHF	2/1	e	90,49 2,4

ANZEIGE

Aktien- und Dividendenfonds

SZKB Aktienfonds Schweiz A	CHF	2/1	e	113,19 6,5
SZKB Dividendenfonds Schweiz Plus A	CHF	2/1	e	93,79 5,2

Indexanlagen

SZKB Indexanlagen Ausgewogen A	CHF	2/1	e	94,78 3,3
SZKB Indexanlagen Wachstum A	CHF	2/1	e	88,08 3,9
SZKB Indexanlagen Kapitalgewinn A	CHF	2/1	e	108,79 5,1

Vermögensverwaltungs fonds

CS (CH) Int. & Div. Focus Yld CHF UB	CHF	2/1	e	97,63 0,8
CS (CH) Int. & Div. Focus Bal CHF UB	CHF	2/1	e	109,86 1,5
CS (CH) Int. & Div. Focus Growth CHF UB	CHF	2/1	e	122,85 1,7
CS (CH) Privilege 20 CHF UB	CHF	1/1	e	100,40 1,9
CS (CH) Privilege 45 CHF UB	CHF	2/1	e	117,48 2,7
CS (CH) Privilege 35 CHF UB	CHF	1/1	e	102,40 2,0
CS (CH) Privilege 75 CHF UB	CHF	1/1	e	106,06 3,4
CS (Lux) Global High Income USD UB	USD	1/1	e	180,40 2,7
CS (Lux) Portfolio Fund Yld CHF UB	CHF	2/1	e	101,58 1,9
CS (Lux) Portfolio Fund Bal CHF UB	CHF	2/1	e	111,29 2,7
CS (Lux) Portfolio Fund Growth CHF UB	CHF	2/1	e	123,57 3,5
CS (Lux) Sys Index Fund Yld CHF UB	CHF	2/1	e	102,93 2,4
CS (Lux) Sys Index Fund Bal CHF UB	CHF	2/1	e	113,95 3,4
CS (Lux) Sys Index Fund Growth CHF UB	CHF	2/1	e	126,36 4,4

Fondseinträge können bei CH Regionalmedien AG, 041 429 52 52 oder inserate-lzmediem@chmedia.ch disponiert werden.

Kursquelle **Infront**
Kurse ohne Gewähr